

Starke Mietbelastung für Studierende

Beunruhigende Zahlen: Im Jahr 2024 gaben Studierende mit eigenem Haushalt 53 Prozent des verfügbaren Haushaltseinkommens für die Miete aus. Das ist deutlich mehr als die Wohnkostenbelastung der Gesamtbevölkerung, die im Schnitt bei 25 Prozent liegt. 62 Prozent der Studierenden-Haushalte gelten als überlastet – in der Gesamtbevölkerung liegt der Anteil der durch Wohnkosten überbelasteten Haushalte bei 12 Prozent.

Quelle: Statistisches Bundesamt



Studienkredit-Test 2025

Der im Juli veröffentlichte Studienkredit-Test 2025 des Centrums für Hochschulentwicklung zeigt einen erneuten Tiefststand bei der Zahl der neu abgeschlossenen Studienkredite in Deutschland. Das liegt insbesondere daran, dass die Nachfrage nach dem KfW-Studienkredit stark eingebrochen ist.

Quelle: CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH | Deutsches Studierendenwerk

Matthias Anbuhl, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Studierendenwerks, äußert sich hierzu kritisch:

„Dass die Nachfrage nach dem wichtigsten Studienkredit, jenem der KfW, auf ein Allzeit-Tief gefallen ist, kann niemanden überraschen. Denn der Zinssatz ist seit mehreren Jahren unzumutbar hoch. Derzeit liegt er bei 6,31 Prozent, zwischenzeitlich lag er sogar bei mehr als 9 Prozent – doppelt so hoch wie ein Immobilien-Kredit. Das ist ein echter sozialpolitischer Skandal. Man muss weiterhin den Studierenden klar davon abraten, ihr Studium ausschließlich über diesen Kredit zu finanzieren. Das Verschuldungsrisiko ist und bleibt viel zu hoch; es droht die Schuldenfalle.“

Neues Lehrgebäude in Bonner Zahnklinik

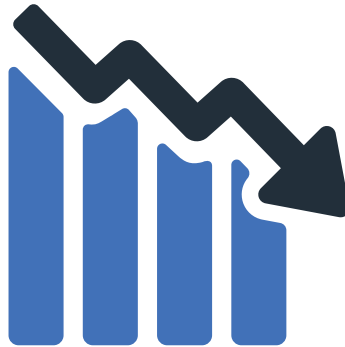
Seit Juni verfügt die Zahnklinik am Universitätsklinikum Bonn (UKB) über ein neues Lehrgebäude. Der hochmoderne Neubau bietet auf über 5.400 Quadratmetern Raum für innovative Lehrformate, darunter digitale und analoge Patientensimulationen sowie virtuelle 3D-Zahnbehandlungen. Durch die Integration dieser modernen Technologien wird die praxisnahe Ausbildung der Studierenden weiter unterstützt. Und noch ein Pluspunkt: 150 Fahrradstellplätze und ein Studierendencafé fördern zusätzlich die Aufenthaltsqualität und das soziale Miteinander auf dem neuen Science Campus.

Quelle: Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn



Weniger BAföG-Geförderte 2024

Nachdem die Zahl der BAföG-Geförderten in den Jahren 2022 und 2023 leicht angestiegen war, ist sie 2024 um vier Prozent gesunken und befindet sich damit auf dem niedrigsten Stand seit dem Jahr 2000. Im Durchschnitt erhielten die Geförderten 635 Euro pro Monat, im Jahr 2023 waren es noch 640 Euro. Dabei waren 79 Prozent der Geförderten (483.800) Studierende und 21 Prozent (129.000) Schüler. Auch wurden anteilig wieder mehr Frauen als Männer gefördert, 59 zu 41 Prozent, womit sich der Trend aus den Vorjahren fortsetzt.

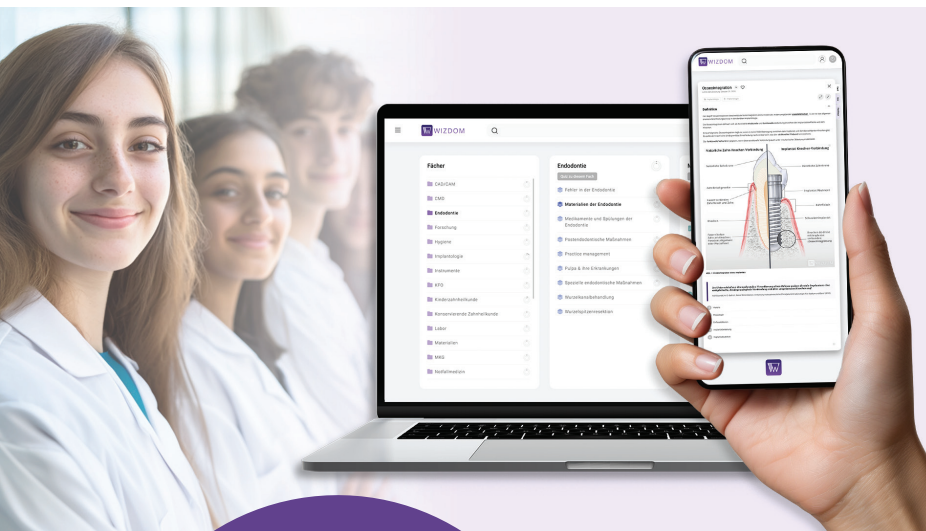


© popcornarts – stock.adobe.com

Quelle: Statistisches Bundesamt

Komet EnDrive.

State-of-the-Art-Motor.
Entwickelt für Kundenbedürfnisse.



WIZDOM ist in zwei Modellen erhältlich: ein monatliches Abonnement für 19,99 Euro oder ein jährliches für 199,99 Euro, wobei zwei Monate kostenlos inkludiert sind. Eine 14-tägige kostenlose Testphase ermöglicht den unverbindlichen Zugang zu allen Funktionen und Inhalten. Registrierung und weitere Infos auf www.wizdom.me.

So leicht geht **WIZDOM**

WIZDOM ist die erste digitale Lernplattform für Zahnmedizin. Sie kombiniert multimediale Lernkarten, anschauliche Videos und Multiple-Choice-Fragen mit durch künstliche Intelligenz (KI) gestützten Funktionen wie personalisierten Lernpfaden und realistischen Prüfungssimulationen. Eine integrierte Statistikfunktion hilft dabei, Fortschritte zu analysieren und gezielt Schwächen zu bearbeiten. Alle Inhalte werden von Experten erstellt und regelmäßig aktualisiert, um Studierende optimal zu unterstützen.

Quelle: www.wizdom.me

Erfahren Sie mehr!

<http://qr.kometdental.de/EnDrive-kennenlernen>

